



Göttinger Institut für
Demokratieforschung

Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende

10 Thesen

Fachforum 4: Energiewende: (er)neuerbare
Arbeitswelt

Gliederung

1. Vorstellung des Projekts „Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende“

1.1. Fälle

1.2. Akteure im Konfliktfeld

2. Ergebnisse – 10 Thesen

3. Fazit

Projekt: Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende

Gefördert durch:



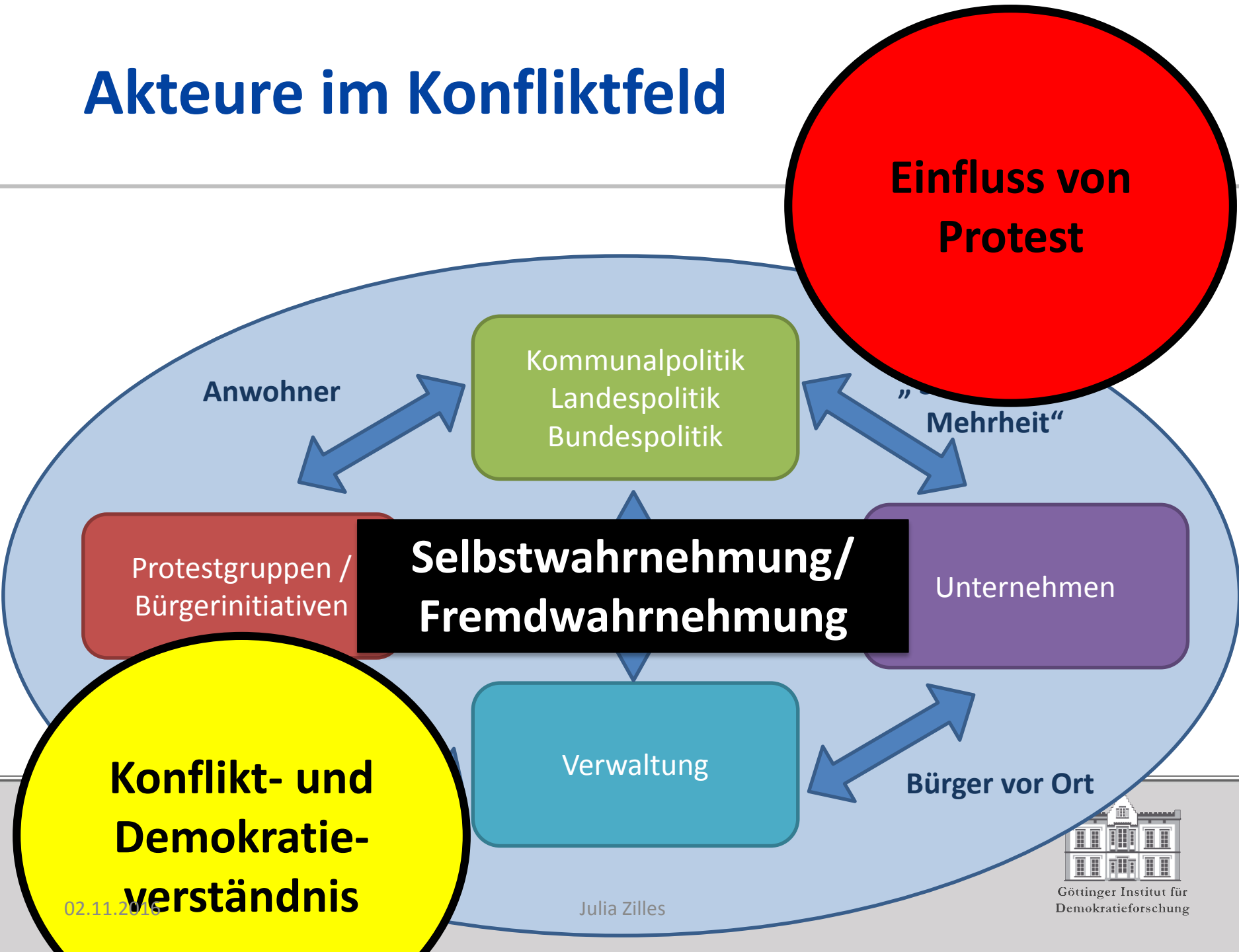
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

- 3 Konfliktfelder (Stromtrassen, Windkraft, Fracking)
- 4 Fallstudien

**Quelle: Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören;
Zilles, Julia (Hg.): Bürgerproteste in Zeiten der
Energiewende. Lokale Konflikte um Windkraft,
Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.**



Akteure im Konfliktfeld



Ergebnisse (I)

Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.):
Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um
Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.

1. Die **Bürgerinitiativen** werden überwiegend als „normale“ **Lobbygruppen** und als Interessenvertretung der lokalen Bevölkerung wahrgenommen.
2. In den Konflikten ist der **wahrgenommene Einfluss**, also der Einfluss, den die ProtestadressatInnen den Bürgerinitiativen zuschreiben, wirkmächtiger als der tatsächliche Einfluss der Protestgruppen, da die AdressatInnen ihr Handeln danach ausrichten.

Ergebnisse (II)

Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.):
Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um
Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.

3. Die von allen AkteurInnen wahrgenommene **hohe Emotionalität** der Bls im Konfliktverlauf wird von vielen AkteureInnen als **Hindernis** dargestellt, aber gerade die Unbeteiligten sprechen den Bls aufgrund ihrer hohen Emotionalität **Authentizität** und **Glaubwürdigkeit** zu.
4. Die Entwicklung von Protestgruppen wird entweder als Prozess der **Professionalisierung** oder der **Radikalisierung** eingeschätzt, die Beurteilung entscheidet über **konfrontative** oder **kooperative** Umgangsstrategien den Protestadressaten.

Ergebnisse (III)

Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.):
Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um
Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.

5. Auch gewählte PolitikerInnen gehen abhängig von der Entscheidungsebene bisweilen **Koalitionen** mit den Bürgerinitiativen ein, unterstützen diese finanziell oder ideell und bedienen sich teilweise selbst Protestmitteln.
6. In den Konflikten treffen die **Kommunikationslogiken** der **politischen Entscheidung** und der rein **rechtlichen Verwaltungsverfahren** aufeinander und verfestigen – sofern keine „Übersetzungsleistung“ stattfindet – die Konfliktlinien.

Ergebnisse (IV)

Hoelt, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.):
Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um
Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.

7. Im Sinne einer **selbsterfüllenden Prophezeiung** wird bisweilen Protest durch sehr frühzeitige und breite Beteiligung durch Unternehmen und Politik selbst mobilisiert.
8. Mit der Referenz der Akteure auf „**Heimat**“ wird ein **umstrittener Kampfbegriff** reaktiviert.

Ergebnisse (V)

Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.):
Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um
Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.

9. In den lokalen Konflikten kommt es zu **sozialen Spaltungen** innerhalb von Ortschaften, zwischen Orten innerhalb einer Region und zu einer Reaktivierung der klassischen Konfliktlinie Zentrum vs. Peripherie.
10. In den Konflikten wird darüber hinaus die Frage verhandelt, wer legitimer Weise berechtigt ist, das **Gemeinwohl** zu vertreten.

Fazit

- Mehrdimensionalität der Konflikte
- „Misstrauensgesellschaft“ (Walter 2013)
- Weitung des Blickes auf Protestadressaten
- Publikation: Hoeft; Messinger-Zimmer; Zilles (2017): „Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um Windkraft, Stromtrassen und Fracking“

Literatur

- Hoeft, Christoph; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.): Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende. Lokale Konflikte um Windkraft, Stromtrassen und Fracking. Bielefeld: transcript, i. E.
- Kallinich, Daniela; Messinger-Zimmer, Sören; Zilles, Julia (Hg.): Kommunen im Fokus der Energiewende. Akteure, Innovationen und Konflikte. Wiesbaden: Springer VS, i. E.
- Marg, Stine; Hermann, Christoph; Hambauer, Verena; Becké, Ana Belle (2013): "Wenn man was für die Natur machen will, stellt man da keine Masten hin". Bürgerproteste gegen Bauprojekte im Zuge der Energiewende. In: Stine Marg, Lars Geiges, Felix Butzlaff und Franz Walter (Hg.): Die neue Macht der Bürger. Was motiviert die Protestbewegungen? BP-Gesellschaftsstudie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 94–138.
- Walter, Franz (2013): Bürgerlichkeit und Protest in der Misstrauensgesellschaft. Konklusion und Ausblick. In: Franz Walter, Stine Marg, Lars Geiges und Felix Butzlaff (Hg.): Die neue Macht der Bürger. Was motiviert Protestbewegungen. BP-Gesellschaftsstudie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 301–343.
- Zilles, Julia; Schwarz, Carolin (2015): Bürgerproteste gegen Windkraft in Deutschland. Organisation und Handlungsstrategien. In: *Informationen zur Raumentwicklung* (6), S. 669–679.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Julia.zilles@demokratie-goettingen.de

www.demokratie-goettingen.de